

Aus dem Gemeinderat Döhlau

Hofer Landbus bald auch in Döhlau

Mitte des Jahres wird auch die Gemeinde Döhlau an den Verbund des Hofer Landbusses angeschlossen. Bürgermeister Marc Ultsch erklärte, man habe über 60 Haltestellen im Gemeindegebiet festgelegt; in den nächsten Monaten werden über 50 zusätzliche Schilder aufgestellt. „Man kann dann von Lahmreuth bis zum alten Fußballplatz in Tauperlitz in die abgelegensten Ecken fahren – sieben Tage in der Woche von 6 bis 23 Uhr ohne festen Fahrplan.“ Buchbar sei das Angebot per App oder Telefon; nähere Informationen gibt es unter www.hofer-landbus.de.

120 Corona-Tests pro Woche in Döhlau

Bürgermeister Marc Ultsch hat mitgeteilt, dass an der Teststation am

Rathaus in Döhlau pro Woche rund 120 Personen auf Corona getestet. Die Tests, die bislang der Landkreis organisiert hatte, laufen in Döhlau nun – bis mindestens Ende April – in Verantwortung der Gemeinde weiter. Zeiten sind jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr. Der Bürgermeister dankte allen freiwilligen Helfern, die das möglich machen.

Ja zu Schwimmbecken und Gartenhaus

Der Döhlauer Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig drei Bauvorhaben seine Zustimmung erteilt: In Döhlau wird ein Außenschwimmbecken gebaut, in Tauperlitz eine Terrassenüberdachung an einem bestehenden Wohnhaus, und in Kautendorf ein Gartenhaus. Darüber hinaus änderte das Gremium nach einer Bauvoranfrage den Bebauungsplan für das Gebiet Reg-

nitztalblick in Kautendorf, damit ein Anwohner seinen Anbau umsetzen kann.

„Am Lahm“ ist erste Straßenumbenennung

Wie bereits berichtet, plant die Gemeinde Döhlau, verschiedene Straßen umzubenennen, weil die Namen in den Ortsteilen doppelt vorkommen – was zu Verwirrung bei Postzustellung und Rettungseinsätzen führt. Die Pläne liegen aktuell auf Eis, da wegen der Corona-Pandemie die geplanten Bürgerversammlungen nicht stattfinden können. Eine erste Umbenennung ist im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung dennoch erfolgt. Es gibt in der betreffenden Straße nur ein betroffenes Anwesen, und der Eigentümer hatte selbst um die Umbenennung gebeten. Nach einstimmigem Beschluss heißt die „Oberkotzauer

Straße“ in Lahmreuth künftig „Am Lahm“.

Gemeinde schafft neue Fahrzeuge an

Wie Marc Ultsch bekannt gab, waren in nicht öffentlicher Sitzung die Arbeiten für die Netzwerkverkabelung der Grundschulsanierung vergeben worden. Die Firma Eltec erhielt für 25 734,54 Euro den Auftrag. Auch wurde die Ersatzbeschaffung für das Kommunalfahrzeug Hansa des Bauhof beschlossen. Ein Fendt 208 S Vario GEN3 der BayWa für 132 685 Euro bekam den Zuschlag. Ein alter Traktor wird durch einen T6.175 von New Holland ersetzt. Eine Matrix aus Preis und Anforderungen hätten die Basis der Entscheidung gebildet. Ebenso wie bei der Anschaffung eines Iveco Daily, der den alten Kleintransporter des Bauhofs ersetzt. *Sandra Langer*